

X.

Saline Wilhelmshall bei Schwenningen.

Für diese Saline werden 3 Bohrlöcher betrieben, und die Soole wird in 4 Siedhäusern mit 4 Pfannen verarbeitet.

A. Untersuchung der Soole.

a. aus dem Bohrloch Nr. 2.

Die Soole ist klar, trübt sich nur wenig beim Kochen.

1. Bestimmung des specifischen Gewichts.

Das absolute Gewicht beträgt im Mittel 12.252, daraus das specifische Gewicht = 1.1987 bei 15°.

2. Bestimmung des Wassers und der Salze.

9.902 Grm. Soole hinterlässt bei 160° = 2.546 Grm. = 25.712 pc. Salz.

3. Bestimmung des Chlors.

2.356 Grm. Soole = 1.456 Grm. = 61.800 pc. Chlorsilber.

2.066 „ „ = 1.276 „ = 61.752 „ „

Mittel = 61.776 pc. Chlorsilber = 15.2663 pc. Chlor.

4. Bestimmung der Schwefelsäure.

12.264 Grm. Soole = 0.098 Grm. = 0.799 pc. schwefelsauren Baryt.

13.938 „ „ = 0.111 „ = 0.796 „ „ „

Mittel = 0.798 „ „ „
= 0.4652 pc. schwefelsauren Kalk.